

Die Vision vom geldlosen Leben....

Ihr kennt die Vision? Jede/r bekommt das was er braucht und jede/r gibt das was er geben kann?

Jede/r macht das was Spass macht. Wir machen einfach so weiter wie bis anhin, einfach ohne Geld. Ich "kaufe"/hole mir genau gleich viel Essen im Geschäft das immer noch bedient wird wie bis anhin. Der Becker bekommt das Mehl und die nötigen Zutaten immer noch auf dem gleichen Weg. Er muss einfach nichts bezahlen dafür. Der Lastwagen geht immer noch zur Tankstelle, er muss einfach nichts dafür bezahlen. Alles geht genau gleich weiter, einfach ohne Geld.

Was heisst das den nun? Oder was "bringt" das? Nebst dem, dass der unnötigen Druck den wir uns mit dem Geld aufbauen wegfällt, werden die "freien" Arbeitskräfte Ihr Talent am passenden Ort einsetzen! Also die Banker dürfen nun vielleicht einem Bauern helfen oder einem Bäcker oder dem Lastwagenchauffeur. Alles wie bis anhin, einfach ohne Geld ;-). Ja wieviel macht den das nun aus?

Die Zahlen sind vom Bundesamt für Statistik. Dabei werden die Finanzdienstleistung, Grosshandel, Kleinhandel, Versicherungen zusammengezählt und diese im Verhältnis zur Arbeitskraft der Schweiz gesetzt. Das machen rund 20% der Arbeitskraft der Schweiz aus. Diese 20% (in Wahrheit sind es noch viel mehr!! Mach Dir mal Gedanken was wirklich nötig ist) produzieren nichts wirklich lebensnotwendiges. Sie verwalten Geld, sei es für die Altersvorsorge oder Krankenkasse oder Hypothek usw. Diese 20% spielen eigentlich einfach mit dem vorhandenen, bereits produzierten Geld. Es wird kein Brot, kein Apfel, nichts damit produziert. Im ganzen betrachtet werden die 20% von den andern 80% getragen. Einerseits mit dem, dass die andern für sie produzieren und zum zweiten, dass sie dafür auch noch etwas bekommen. Also eigentlich gleich zwei mal! Wenn also die 20% aus dem Finanzdienstleistungssektor ihre Zeit dem wesentlichen widmen werden, sind das plötzlich 40% Einsparungen. Ich rechne dann zuletzt die resultierende Prozente in Arbeitszeit um.

Nun da wir alles andere weiterhin so lassen wie es ist, braucht es auch keine persönliche Vorsorge mehr, keine Ersparnisse mehr! Wir sparen doch tatsächlich durchschnittlich 18% von dem was wir "erwirtschaften" oder "verdienen".! Zählen wir das auch noch dazu und wir sind schon bei 58%!!

Wohlverstanden, wir können immer noch Ferien machen, das funktioniert weiterhin! Wir haben immer noch unsere "coolen" Natels usw.! Streichen wir das nun auch noch weg? Wirklich? Wollen Sie? ;-). Ja dann sind wir doch schon bald mal bei **minus 65%** dessen was wir jetzt arbeiten!

So nun zum Schlussbuquet! Wenn wir das nun auf die Arbeitszeit berechnen heisst das! 65% weniger arbeiten! Das sind bei 8h Tag / 5 Tage Woche / 4 Wochen Ferien noch rund **3 Stunden am Tag!** das heisst z.B. 9 bis 12 Uhr mit einer Pause dazwischen!! Oder wann auch immer man sich die 3 Stunden nimmt.

Wer spricht hier noch von Arbeitslosigkeit, Stress, Aussteigen, Burnout usw.? Und jeder hat immer noch gleich viel!!! Wann wollen wir endlich aufwachen und uns von der Geld und Angstmache befreien?! Alles beginnt im Kopf, fühlt in eure Herzen und ihr werdet daran glauben! Jetzt !!

